

**wespennest//150//leseprobe**

<b>2_</b>	<b>TRADITION ÜBERSETZEN:ASIEN</b>	<b>wespennest_buch</b>
<b>Editorial</b>	<b>36_</b>	<b>90_</b>
<b>6_</b>	<b>Ilija Trojanow</b>	Christian Steinbacher
<b>Klaus Siblewski</b>	Heutig heilig	<b>Ann Cotten: Fremdwörterbuchsonette</b>
Utopische Literatur	<b>37_</b>	<b>91_</b>
<b>10_</b>	<b>Raoul Schrott</b>	Jürgen Bröcan
<b>Brigitte Oleschinski</b>	Die orientalischen Vorbilder Homers	<b>Eine kleine Lyrikrevue</b>
Zur Zukunft der Poesie – und was sie, vielleicht, mit der zeitgenössischen Lyrik zu tun hat	<b>42_</b>	<b>94_</b>
<b>16_</b>	<b>Ranjit Hoskoté</b>	Elmar Lenhart
<b>Ann Cotten</b>	Ayodhyas des Herzens: Reisen mit dem Ramayana	<b>Josef Winkler: Roppongi</b>
Glossar.Attrappen	<b>46_</b>	<b>96_</b>
<b>18_</b>	<b>Girish Karnad</b>	Alexandra Millner
<b>Crauss.</b>	Blumen. Ein dramatischer Monolog	<b>Angelika Reitzer: Taghelle Gegend</b>
Gedichte	<b>53_</b>	<b>98_</b>
<b>20_</b>	<b>Yang Lian</b>	Thomas Wagner
<b>G.C. Waldrep</b>	Ein weiteres Mal bewegt von einem alten Trug	<b>Max Hinderer/Jens Kastner (Hg.): Pok ta Pok</b>
O Kanada! / Verhängnisvolle Abweichung / Lamento eines Pharisäers	<b>55_</b>	<b>99_</b>
<b>22_</b>	<b>Qassim Haddad</b>	Guido Graf
<b>Hans Thill</b>	Leilas Madschnun. Die Dichtung, die Liebe und der Wahnsinn	<b>Jacques Derrida: Glas</b>
Sieben sachliche Gesänge	<b>61_</b>	<b>_überläufer</b>
<b>29_</b>	<b>Navid Kermani</b>	<b>102_</b>
<b>Emanuil A. Vidinski</b>	Der Aufstand gegen Gott. Der persische Dichter Attar und seine Seelenverwandten	<b>Jost Müller</b>
Morten: Kartografie der Flucht	<b>wespennest_porträt I</b>	Gegen die Arbeit. <i>Vogliamo tutto</i> – ein literarischer Bericht über den Massenarbeiter
	Fotos: KollektivRetina	<b>110_</b>
	<b>68_</b>	Autoren, Anmerkungen, Impressum
	<b>Drago Jančar</b>	
	Philosophie der Provinz	
	<b>76_</b>	
	<b>Hermann Wallmann</b>	
	Wandler der Welt. Durchsichtige Wirklichkeiten bei Drago Jančar und Jean Améry	
	<b>wespennest_porträt II</b>	
	Fotos: KollektivRetina	
	<b>80_</b>	
	<b>Dževad Karahasan</b>	
	Sprache, Tod und Spiegel	
	<b>wespennest_theater</b>	
	<b>88_</b>	
	<b>Erwin Riess</b>	
	Kleine Theaterkunde XIX Über geschützte Werkstätten und zeitgenössische Lehrstücke	

## Editorial

Zum 150. Wespennest

Der Prozess des Registrierens und Nummerierens produziert periodisch die runde Zahl, die aufmerksamkeitsökonomisch so nützlich ist wie wenig es sonst. 150 reguläre Nummern *Wespennest* wurden von wechselnden Redaktionen und Herausgebern seit September 1969 gestaltet, dazu noch die Personalien über Adolf Holl, Friederike Mayröcker, Josef Schützenhöfer und mehrere Sonderhefte. Die Gesetzmäßigkeiten bürgerlicher Jubelpraxen bereiten einer publizistischen Unternehmung, die sich in ihrem nun bald 40-jährigen Bestehen dem gesellschaftskritischen Geist verschrieben hat, dabei seit je einiges Sodbrennen. Als 1989 die Nummer 75 mit dem von Franz Schuh und Herbert Wimmer konzipierten Schwerpunkt «Die triviale Kultur» erschien, brachte die damalige Redaktion ihre Feierbedürfnisse nicht ungeschickt gleich mit dem 20-jährigen Bestand der Zeitschrift zur Deckung. «Die österreichische Literaturzeitschrift WESPENNEST», heißt es in der Vorbemerkung einer damals im Europa-Verlag erschienenen Jubiläumssanthologie, «entstand 1969 aus der Unzufriedenheit mit der damals vorherrschenden Literatur und dem Literaturbetrieb. Für die realistische, gesellschaftskritische – ‹brauchbare› – Literatur, die junge Autoren, eng verbunden mit den kulturrevolutionären Ideen und Ansprüchen der Studentenbewegung von 1968, zu schreiben begannen, gab es kaum Publikations- und Verbreitungsmöglichkeiten. Entsprechend der Forderung nach Selbstverwaltung und Selbstorganisation der Produzenten nahmen einige der Autoren die Verbreitung ihrer Texte selber in die Hand. (...) Sie repräsentierten (...) ein neues politisches, emanzipatorisches Autorenselbstverständnis, eine Literaturproduktion, die die Einheit von Literatur, Leben und Politik postulierte.» Das Postulat der frühen Jahre war damals allerdings längst nicht mehr mit der Produktionspraxis auch nur einigermaßen zur Deckung zu bringen, die Zeitschrift in einer strukturellen und inhaltlichen Krise, aus der sie sich in den Folgejahren erst sukzessive erholte, was mit der grafischen Neugestaltung durch Stefan Fuhrer ab der Nummer 100 dann auch optisch zum Ausdruck kam.

Im Lauf der letzten zehn Jahre hat sich *Wespennest* bei Fortbestehen enger Finanzierungsverhältnisse mit viel Engagement und unter Bewahrung eines Höchstmaßes an Eigensinn und Autonomie zu einer im gesamten deutschen Sprachraum vertriebenen Zeitschrift von internationalem Format entwickelt. Zusätzlich waren wir ein wesentlicher Initiator des europäischen Zeitschriftenprojektes Eurozine ([www.eurozine.com](http://www.eurozine.com)), einer publizistischen Unternehmung, die uns redaktionellen Zugriff auf internationale Themen und Autoren bietet, der weit über die sonst üblichen Möglichkeiten einer literarischen Zeitschrift hinausgeht. Und wenn *Le Monde diplomatique*-Herausgeber Ignacio Ramonet kürzlich in einem Kommentar das Versagen der Medien als «4. Gewalt» beklagte und eine «5. Gewalt» bestehend aus autonomen intellektuellen Plattformen im Verbund mit unabhängigen Medien einforderte, dann werden wir unsere diesbezüglichen Möglichkeiten zwar nicht überschätzen, können uns aber durchaus auch als relevante Relaisstation im Prozess der Verteidigung und Neuschaffung kritischer Denk- und Schreibräume definieren. Redaktionell sind wir dafür weiterhin bestens gerüstet. Ilija Trojanow, der den Themenschwerpunkt dieser Ausgabe verantwortet, wird sich als neues Redaktionsmitglied künftig um das Genre der literarischen Reportage bemühen. Jan Koneffke bleibt für den Literaturteil verantwortlich, Thomas Eder sorgt für kompetente Besprechungen und Andrea Zederbauer für Koordination und Endredaktion. Tanja Martini wird zwar Wien verlassen, um bei der *taz* anzuheuern, betreut aber von Berlin aus weiterhin die Rubrik Überläufer. Und damit prognostizieren wir hier, wenn auch nicht nochmals 150 Nummern, so doch weiterhin spannende Texte und Themen für die nächsten Hefte.

Walter Famler



# WESPENHEUTE



Mitarbeiter:

Friedemann Bayer  
Bert Berkensträter  
Gustav Ernet  
**Henni-Freudmann**  
**Genjo-Henisch**  
Peter Henisch  
Wolfgang Mayer König  
Georg Sinclair  
Helmut Zenker

1

PREIS: S 8.-

Erscheinungstermin: 15. September 1969

JÜRGEN BRÖCAN, geb. 1965 in Göttingen. Lebt als Lyriker, Literaturkritiker, Übersetzer aus dem Englischen, Französischen und Altgriechischen in Dortmund. Arbeitet gegenwärtig an einem Roman über den Orestes-Mythos. Zuletzt erschienen die von ihm herausgegebene und übersetzte Anthologie *Sehen heißt ändern. Dreißig amerikanische Dichterinnen des 20. Jahrhunderts* (München: Lyrik Kabinett 2006) sowie *Ortskenntnis. Gedichte 1996–2006* (München 2007; Lyrik-edition 2000).

ANN COTTEN, geboren 1982 in Ames, Iowa, lebt seit 1987 in Wien, seit 2006 in Berlin. Studium der Germanistik, Abschluss mit einer Arbeit über die Liste in der Konkreten Poesie. Zuletzt erschien der Gedichtband *Fremdwörterbuchsonette* (edition suhrkamp 2007).

CRAUSS., geb. 1971, lebt in Siegen und Berlin. Zuletzt erschienen: *Craustrophobie. Texte & ReMixes* (2001), *Alles über Ruth. Gedichte* (2004, beide München: Lyrikedition 2000/Buch&media) sowie *Campari & Jazz. Gesprochene Lieder und Whisky & Funk* (CDs, HANDELverlag 2006). www.crauss.de

GUIDO GRAF, geb. 1966. Autor und Kritiker für Radio und Print.

QASSIM HADDAD, geb. 1948 in Muharraql/Bahrain, lebt und arbeitet als Lyriker und Schriftsteller in Bahrain. Aufgrund seines sozialen und politischen Engagements wurde er wiederholt festgenommen und zur Haft verurteilt. Er gründete ein umfassendes Webportal für arabische Literatur (www.jehat.com) sowie die bahrainische Schriftstellervereinigung, die unter seiner Mitwirkung das literarische Magazin *Kalemat* herausgibt. Veröffentlichte zahlreiche Gedichtbände, Prosa sowie eine Autobiografie. Auf Deutsch liegen Gedichte in Anthologien und Zeitschriften vor.

RANJIT HOSKOTÉ, geb. 1969, lebt als Dichter, Kulturwissenschaftler, Kunstkritiker und Kurator in Bombay. Bisher vier Gedichtbände, zuletzt 2006 den bei Penguin Books India erschienenen Band *Vanishing Acts: New and Selected Poems, 1985–2005* sowie als Herausgeber eine Anthologie zeitgenössischer indischer Lyrik. Auf Deutsch erschien der Gedichtband *Die Ankunft der Vögel* (Hanser 2006) sowie *Kampfabgabe. Kulturen bekämpfen sich nicht – sie fließen zusammen* (gem. m. Ilija Trojanow, Blessing 2007).

Drago JANČAR, geb. 1948 in Maribor, lebt als Schriftsteller in Ljubljana. 1974 wegen seiner publizistischen Tätigkeit inhaftiert. Er veröffentlichte ein umfangreiches Werk aus

Kurzprosa, Romanen, Dramen und Essays; erhielt mehrere Preise, darunter 1993 den wichtigsten Literaturpreis Sloweniens (France-Prešeren-Preis) und 2007 den Jean-Améry-Preis für Essayistik. Zuletzt auf Deutsch erschienen: *Katharina, der Pfau und der Jesuit* (Wien: Folio 2007).

DŽEVAD KARAHASAN, geb. 1953 in Duvno/Jugoslawien, Erzähler, Dramatiker und Essayist, lebt in Graz und Sarajevo. Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Zuletzt erschien in deutscher Übersetzung: *Der nächtliche Rat* (2006), *Berichte aus der dunklen Welt* (2007; beide Insel Verlag).

GIRISH KARNAD, geb. 1938 in Matheran im indischen Bundesstaat Maharashtra, Ausbildung an der Karnatak University in Dharwad und als Rhodes Scholar an der Universität in Oxford. Zeitgenössischer indischer Dramatiker, der seine Stücke auf Kannada schreibt. Dichter, Schauspieler, Regisseur, Kritiker und Übersetzer. Zahlreiche Auszeichnungen.

NAVID KERMANI, Dr. phil., geb. 1967 als Sohn iranischer Eltern in Siegen, Studium der Islamwissenschaft, Philosophie und Theaterwissenschaft in Köln, Kairo und Bonn. Lebt als freier Schriftsteller in Köln. Zuletzt u.a. erschienen: *Du sollst* (Ammann 2005); *Der Schrecken Gottes. Atar, Hiob und die metaphysische Revolte* (C.H.Beck 2005); *Kurzmitteilung* (Ammann 2007).

ELMAR LENHART, geb. 1975 in Graz. Studierte Germanistik in Graz und lebt seit 2003 in Japan. Lehrtätigkeit an der Shinshu-Universität und an der Hokkaido-Universität Sapporo.

YANG LIAN, geb. 1955 in Bern, aufgewachsen in Peking, 1979 Teilnahme am Pekinger Frühling, Mitglied der literarischen Bewegung «Jintian» («Heute»). Seit den späten Siebzigerjahren Gedichtveröffentlichungen, teilweise in Untergrundpublikationen. Lebt seit dem Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens 1989 im Exil, erst in Neuseeland und gegenwärtig in London. Schreibt Gedichte, Erzählungen und Essays; in deutscher Übersetzung sind u. a. erschienen: *Geisterreden* (Essays; Ammann 1995) und *Der Rubepunkt des Meeres* (Gedichte; Edition Solitude 1996). Der hier publizierte Text ist das Vorwort zur englischsprachigen Ausgabe von *Concentric Circles* (Bloodaxe Books 2005; auf Chinesisch 1999).

ALEXANDRA MILLNER, geb. 1968, lebt als Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin in Wien, Lehrbeauftragte der Universität Wien,

zuletzt erschien: *Mehr oder Weininger. Eine Textoffensive aus Österreich/Ungarn* (Wien: Braumüller 2005; hg. gem. mit Amália Kerekes, Magdolna Orosz, Katalin Teller).

JOST MÜLLER, geb. 1959 in Schotten, lebt in Frankfurt/M. Literatur- und Politikwissenschaftler, promovierte 1991 mit einer Arbeit über die *Ästhetik des Widerstands* von Peter Weiss, war Lehrbeauftragter in Frankfurt, Darmstadt und Wien, Redakteur von *Die Beute* und *Subtropen*. Veröffentlichungen zur Ideologietheorie, zur Geschichte der Intellektuellen und des kritischen Marxismus sowie zur dokumentarischen Literatur; zuletzt Mitherausgeber der Sammelbände *Kritik der Weltordnung* (2003) und *Immaterielle Arbeit und imperiale Souveränität* (2004).

BRIGITTE OLESCHINSKI, geb. 1955 in Köln. Studierte Politische Wissenschaft, arbeitete als Zeithistorikerin und lebt heute als Lyrikerin und Essayistin in Berlin. Zuletzt erschienen: *Reizstrom in Aspek. Wie Gedichte denken* (Dumont 2002), *Argo Cargo* (Essay mit Audio-CD, Verlag Das Wunderhorn 2003), *Geisterströmung. Gedichte* (Dumont 2004).

ERWIN RIESS, geb. 1957, lebt und arbeitet in Wien. Zuletzt: *Floridsdorf. August oder Sieben Leben*, uraufgeführt am Volkstheater Wien im Mai 2005; *Der Don Giovanni-Komplex*, uraufgeführt im Rahmen der Wiener Festwochen 2006 sowie der Roman *Der letzte Wunsch des Don Pasquale* (Salzburg: Otto Müller Verlag 2006).

RAOUL SCHROTT, geb. 1964, aufgewachsen in Tunis und Landeck/Österreich, lebt in Irland. Mag. Dr. phil. habil am Institut für Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Innsbruck. Es erschienen u.a. *Dada 21–22* (1988), *Die Erfindung der Poesie* (1997), *Die Musen* (1997), *Gilgamesh* (2001), *Dada 15/25* (2005), *Handbuch der Wolkenputzerei* (2005) und *Die fünfte Welt. Ein Logbuch* (2007). Seine Übertragung von Homers *Ilias* ins Deutsche erscheint im Herbst 2008 bei Hanser.

KLAUS SIBLEWSKI, geb. 1950 in Frankfurt/Main, lebt in Holzkirchen bei München. Er ist Verlagslektor und Herausgeber der Werke von Ernst Jandl.

CHRISTIAN STEINBACHER, geb. 1960 in Ried im Innkreis, lebt als Autor und Kurator (u. a. des Poesie-Festivals *Für die Beweglichkeit* und der Lesereihe *linzer notate*) in Linz. 1994–2000 Editor des «Blattwerk». Seit 1988 zahlreiche Buchpublikationen, zuletzt v. a. im Haymon Verlag (*Die Trefflichkeit des Lamas. Oder: Von Melancholien, Maul-Würfen und deren*

*Zurückweisung*, Prosa, 2004; *Zwirbeln, was es hält*, Gedichte, 2006).

HANS THILL, geb. 1954 in Baden-Baden, lebt seit 1974 in Heidelberg. Lyriker und Übersetzer (u. a. Apollinaire, Soupault, Meddeb, Queneau). Mitbegründer des Verlags Das Wunderhorn. Leiter des Workshops «Poesie der Nachbarn: Dichter übersetzen Dichter». Veröffentlichte zuletzt den Gedichtband: *Kühle Religionen*, 2003 (dafür erhielt er den Peter-Huchel-Preis 2004) und als Herausgeber: *Geburt eines Engels. Poesie aus Slowenien* (2008).

ILIJA TROJANOW, geb. 1965 in Sofia. Zuletzt erschienen: *Der Weltensammler* (Hanser 2006), *Gebrauchsanweisung für Indien* (Piper 2006), *Die fingierte Revolution. Bulgarien, eine exemplarische Geschichte* (dtv 2006), *Nomade auf vier Kontinenten. Auf den Spuren von Sir Richard Francis Burton* (Die Andere Bibliothek/Eichborn 2007), *Kampfabgabe. Kulturen bekämpfen sich nicht – sie fließen zusammen* (gem. m. Ranjit Hoskote, Blessing 2007) sowie als Herausgeber *Die Welt des Ryszard Kapuściński. Seine besten Geschichten und Reportagen* (Eichborn 2007).

EMANUIL A. VIDINSKI, geb. 1978 in Vidin/Bulgarien. Schriftsteller, Dichter und Musiker. Veröffentlichungen auf Webportalen und in Zeitungen und Zeitschriften wie *Kultura* und *Literature vestnik*. Für letztere betreute er eine Zeit lang auch eine Musikkolumne. Gemeinsam mit den Dichtern Peter Chuhov und Ivan Hristov gründet er 2004 die auf Ethno-Rock-Poesie ausgerichtete Band «Gologan». 2005 erschien der Erzählband «Kartografien der Flucht», der für die Shortlist des Elias-Canetti-Preises nominiert wurde.

THOMAS WAGNER, geb. 1967, arbeitet als Erwachsenenbildner, Sozialwissenschaftler und freier Autor in Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen über herrschaftsfreie Gesellschaften. Darunter: *Herrschaftsfreie Institutionen. Studien zur Logik ihrer Symbolisierungen und zur Logik ihrer theoretischen Leugnung* (gem. mit Rüdiger Haude, Baden-Baden: Nomos 1999); *Irokesen und Demokratie. Ein Beitrag zur Soziologie interkultureller Kommunikation* (Münster: Lit-Verlag 2004).

G.C. WALDREP, geb. 1968 in South Boston/Virginia, Studium der Amerikanischen Geschichte in Harvard und an der Duke University. Lehrtätigkeit an verschiedenen US-amerikanischen Colleges. Lebt in North Carolina, davon einige Jahre in einer Amish-Gemeinde, und Iowa. Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften.

2000 veröffentlichte er eine Analyse der Arbeitskämpfe innerhalb der Textilindustrie in South Carolina: *Southern Workers and the Search for Community*. Für seine erste Gedichtsammlung *Goldbeater's Skin* erhielt er 2003 den Colorado Prize for Poetry. Die Übersetzungen von Ron Winkler entstanden im Rahmen eines Aufenthaltsstipendiums im Europäischen Übersetzerkollegium Straelen.

HERMANN WALLMANN, geb. 1948 in Rheine/Westfalen; Studium der Germanistik, Theologie und Erziehungswissenschaft; Gymnasiallehrer in Münster. Seit 1983 Redakteur der in Essen erscheinenden Literaturzeitschrift *Schreibheft*, seit 1986 freier Literaturkritiker. Anlässlich der Frankfurter Verleihung des Jean-Améry-Preises für Essayistik 2007 an Drago Jančar wurde der hier publizierte Text am 11.10.2007 als Laudatio gehalten.

#### IMPRESSUM

*Medieninhaber und Verleger:*  
Verein Gruppe Wespennest

#### *Herausgeber:*

Walter Famler

#### *Redaktion:*

Thomas Eder (Buch), Walter Famler, Erich Klein, Jan Koneffke (Literatur), Tanja Martini (Überläufer), Reinhard Öhner (Foto), Ilija Trojanow (Reportage), Andrea Zederbauer (Koordination)  
*Ständige redaktionelle Mitarbeit:*  
George Blecher (New York)  
György Dalos (Budapest/Berlin)  
Jyoti Mistry (Johannesburg)  
Franz Schuh (Wien)

#### *Lektorat/Korrektur:*

Ingrid Kaufmann, Tanja Martini, Andrea Zederbauer

#### *Organisation/Vertrieb und Webbetreuung:*

Tanja Martini, Andrea Zederbauer

#### *Marketing/Anzeigen:* Markus Hübnner

#### *Buchhandelsvertretungen:*

Österreich: Thomas Rittig (West), Wolfgang Ziegler (Ost)  
Südtirol: Wolfgang Ziegler  
Deutschland: Carmen Didwizsus (Bayern), Peter Wolf Jastrow (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern), Petra Gläß (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt), Karl Halfpap (Nordrhein-Westfalen), Detlef Klatt (Baden-Württemberg), Andreas Linder und Torsten Hornbostel (Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein), Gabriele Zirkler (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg)  
Schweiz: Schupp Verlagsgesellschaft AG

#### *Auslieferungen:*

A: Mohr Morawa Buchvertrieb  
D: NV Nördlinger Verlagsauslieferung  
CH: Buchzentrum

*Geschäftsführung:* Andrea Zederbauer  
Alle: A-1020 Wien, Rembrandtstraße 31/4,  
Tl.: +43-1-332 66 91, Fax: +43-1-333 29 70.  
E-mail: office@wespennest.at  
Homepage: www.wespennest.at

#### *Visuelle Gestaltung:* fuhrer

*Druck:* Holzhausen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte ohne Rückporto keine Gewähr.

©, wenn nicht anders angegeben, bei den Autoren und Fotografen. Nachdruck der Texte nur mit Genehmigung der Autoren unter genauer Quellenangabe erlaubt. Der Nachdruck der Fotografien im Ganzen oder als Ausschnitt, sowie jede sonstige Form der Veröffentlichung nur mit Genehmigung der Fotografen.

ISBN 978-3-85458-150-5

Preis: € 12,-

Bezugsbedingungen Abonnement:

Preis für vier Hefte inkl. Porto:

Inland € 36,- / Ausland € 40,-

Abonnements verlängern sich automatisch, sofern sie nicht vier Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden.

#### *Banksverbindungen:*

Österreich: Österreichische Postsparkasse  
Konto-Nr. 7180514 (BLZ 60000)  
Deutschland: Frankfurter Sparkasse  
Konto-Nr. 533050 (BLZ 50050201)

Erscheinungsweise: vierteljährlich. P.b.b. Erscheinungsort Wien.

Verlagspostamt 1020.

Zulassungsnummer: 02Z030092 M

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich

Im Vertrieb von C.H.Beck

Wespennest ist Mitinitiator der internationalen Netzzeitschrift *Eurozine*. www.eurozine.com

## WESPENNEST BEIM BUCHHÄNDLER - WESPENNEST BEI DER BUCHHÄNDLERIN

**ÖSTERREICH:** Wien a.punkt, Averroes, Berger, Frick, Frick International, Hartliebs Bücher, kolisch-buch, Kunsthalle Wien Museumshop, Kuppitsch, Leporello, Lerchenfeld, Minerva, Morawa Wollzeile, ÖBV, Posch, Riedl, Schmelzer-Bettenhausen Bahnhofsbuchhandlung West- und Südbahnhof, Seitenweise, tiempo, Winter **Mödling** St. Gabriel **Waidhofen/Ybbs** Ennsthaler **Wiener Neustadt** Hikade **Linz** Alex, Morawa, Schmelzer-Bettenhausen **Vöcklabruck** Neudorfer **Salzburg** Rupertus, Schmelzer-Bettenhausen **Innsbruck** Wiederin, Tyrolia, Wagner'sche **Feldkirch** Pröll **Graz** Kienreich, Kunsthaus Graz Joanneum, Moser **Klagenfurt** Haid, Landhaus **DEUTSCHLAND:** Berlin Akademische Buchhandlung Werner, Motzbuch, Marga Schoeller Bücherstube **Bonn** buchLaden 46 **Frankfurt** Autorenbuchhandlung, Karl Marx **Hamburg** Von der Höh **Köln** Colonia Versandbuchhandlung **Konstanz** Zur Schwarzen Geiß **Ludwigsburg** Mörike **München** Lehmkühl **Norderstedt** Buchhandlung am Rathaus **Potsdam** Wist Literaturladen, Script Buchhandlung **Rostock** andere buchhandlung **Saarbrücken** Buchhandlung Hofstätter **Schwerin** Littera et cetera **Simbach/Inn** Anton Pfeiler jun. **Weilheim** Buttner **Wiesbaden** Wiederspahn **SCHWEIZ:** Baden Librium Bücher AG **Basel** Labyrinth, pages choisies, Buchhandlung Stampa **Weinfelden** Buchhandlung Akzente **Wetzikon** Buchhandlung und Antiquariat Erwin Kolb **SÜDTIROL:** Buch-Gemeinschaft Meran



Wespennest 147

### Gehen

Was ist aus der modernen Figur des Flaneurs geworden? Wie geht man in der Politik – Stichwort: Vom Wanderer zum Jogger? Warum entdecken die Künste das Gehen wieder? Vom Bergsteigen, Wüstenwandern, dem Gehen in der Romantik u.v.a.m.

112 Seiten/€ 12,-, ISBN 978-3-85458-147-5



Wespennest 148

### Türkei

Die türkische Literatur der letzten Jahrzehnte entwickelte sich, im Strudel der politischen Ereignisse, vom sozialen Realismus zum Formenexperiment einer Moderne und zu einer Archäologie jahrtausendealter, vom türkischen Nationalstaat verschütteter Mythen und Sagen. Mit Beiträgen von Elif Şafak, Hasan Ali Toptaş, Sema Kaygusuz u.v.a.m.

112 Seiten/€12,-, ISBN 978-3-85458-148-2



Wespennest 149

### Affirmation

Ist Kritik gegenüber Herrschaftsdiskursen nur mehr ritualisiert wahrnehmbar? Inwieweit kann affirmativen Imperativen noch wirksam widersprochen werden? Wespennest beschäftigt die Frage, ob Strategien der Negation nicht selbst bereits konstituierende Begleiter auf dem Weg zur totalitären Konsumgesellschaft sind.

112 Seiten/€ 12,-, ISBN 978-3-85458-149-9

**Wespennest 151 erscheint am 15. Mai 2008. Thema: Argentinien nach der Krise. Zusammengestellt von Eva-Christina Meier und Andreas Fanizadeh.**

Lieferbare Hefte früherer Jahrgänge: Nr. 1 € 20,40 / Nr. 9, 11–13, 15–18, 26–39, 41–46, 49, 53 € 3,70 / Nr. 54–56, 60, 62, 65, 67 € 4,40 / Nr. 47, 50, 51, 70, 71, 75–79 € 5,- / Nr. 48, 80, 83–87 € 5,80 / Nr. 88, 89, 91–93, 95 € 6,60 / Nr. 68, 72, 74, 81, 82, 97–99 € 7,90 / Nr. 90, 94, 100–106 € 9,40 / Nr. 107–123 € 10,- / ab Nr. 124 € 12,-. Vergriffen: Nr. 2–8, 10, 14, 19, 20–25, 40, 52, 57–59, 61, 63, 64, 66, 69, 73, 96. Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an!